

Museumsfest 2017

Feierliche Einweihung der neuen Ausstellungshalle



Termin : **19. August 2017**

Zeit: 10:00 bis 17:00 Uhr

Ort : Luftfahrttechnisches Museum Rechlin, Am Claasee 1,
17248 Rechlin

Eintritt frei



Danksagung



1993 gründete sich der Verein des Luftfahrttechnische Museum Rechlin e.V. Dank des großen Engagements der Vereinsmitglieder, alter Rechliner und anderer Museen wurde in einem kleinen Teil des heutigen Museums 1998 die erste Ausstellung zur Technik- und Ortsgeschichte Rechlins für Besucher geöffnet. Die 1993 gefundenen historischen Gebäude für die Gründung des Museums waren in einem desolaten Zustand – Fotos am Eingangsbereich zeigen noch heute unseren Besuchern, welche Anstrengungen zunächst der Verein unternehmen musste, um einen kleinen Teil ansehnlich zu gestalten.

Dank der großen Unterstützung der Gemeinde wurden in den zurückliegenden Jahren sowohl die historischen Gebäude der damaligen Fahrbereitschaft der Erprobungsstelle Gruppe Nord als auch der komplette Innenhof saniert und dem Museumsverein zur Nutzung übergeben. In den neuen Ausstellungsräumen konnten viele neue Exponate präsentiert und Geschichten um die Menschen der zurückliegenden Zeitepochen erzählt werden, die die Attraktivität unseres Museums merklich vergrößerte.

Vor ca. 5-6 Jahren träumte das Museum von einer Ausstellungshalle, in der auch eigene Flugzeuge und weitere Leihgaben geschützt untergebracht werden sollten. Konzepte wurden entwickelt und die Gemeinde als Träger der Immobilie mit involviert. Vor zwei Jahren begann der Traum Realität zu werden. Als konversionsbelasteter Standort wurde in einem Pilotprojekt zur Dekontamination und Entmunitionierung ein ca. 7000 m² großes belastetes Grundstück der Bundeswehr von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben an die Gemeinde Rechlin übertragen, auf dem nach Freigabe durch den Munitionsbergungsdienst die heutige Ausstellungshalle durch die Gemeinde Rechlin mit großzügiger Unterstützung des Landes Mecklenburg-Vorpommern errichtet wurde.

Dank der sehr guten Partnerschaft zwischen dem Militärhistorischen Museum (MHM) Berlin Gatow und dem Rechliner Museum sowie dem glücklichen Umstand einer Ausstellungsauflösung in einem Hangar des MHM konnte Rechliner Museum 12 weitere Flugzeuge und Exponate aus Berlin in seine Ausstellung in Leihe übernehmen. Weitere Exponate anderer Museen und privater Leihgeber kamen kürzlich hinzu.

Zuerst möchte ich mich im Namen beider Museumsvereine bei unserem Bürgermeister mit seiner Gemeindevertretung bedanken. Sie standen und stehen hinter dem Museum, weil sie um die Bedeutung der eigenen Geschichte wissen aber auch das Potential in der nun eher touristisch geprägten Region mit diesem Museum erkennen. Natürlich gilt mein Dank auch unserem größten Leihgeber – dem Militärhistorischen Museum Berlin-Gatow. Durch seine großzügigen Leihgaben wird unser Museum einen Stellenwert in der Museumslandschaft erreichen, der nicht nur Besucher, sondern auch andere Museen auf uns aufmerksam machen wird. Die einzigartige Symbiose des größten Museums Deutschlands für Luftfahrzeuge mit dem Museum Rechlin und seiner einzigartigen diesbezüglichen Geschichte wird möglicherweise eine Initialzündung für weitere Leihgeber sein, unsere Geschichte zu komplettieren.

Torsten Heinrichs
(1.Vorsitzender Förderverein LTM Rechlin e.V.)

Programm

- 10:00 Uhr Öffnung des Museums für Besucher
10:30 Uhr Sektempfang des Bürgermeisters für geladene Gäste des Amtes Rechlin im Festzelt
11:00 Uhr Festreden zur Einweihung der neuen Ausstellungshalle mit musikalischem Rahmenprogramm
11:45 Uhr Öffnung der neuen Ausstellungshalle
12:00 Uhr Enthüllung eines neuen Exponates (Modell 1:1) – Das Rechliner Museum ist das einzige weltweit, welches dieses Projekt der Deutschen Luftwaffe präsentiert. Es war zukunftsweisend für spätere Entwicklungen und heute modernster Militärflugzeuge
13:00 Uhr Sponsorenhörungen durch das Luftfahrttechnische Museum für verdiente und geladene Förderer des Museums im Festzelt

kostenlose Führungen

- 13:00 Uhr jeweils zwei Gruppenführungen bis max. 25 Personen je Gruppe
14:00 Uhr Treffpunkt jeweils zum benannten Zeitpunkt vor dem
15:00 Uhr Ausstellungseingang des Kopfbaus 1
Zeit: jeweils ca. 45min
Museumsführer: Herr Reinsch, Herr Schubert

Tag des „Offenen KTS-Bootes“

- Ganztägig Als weiteres Highlight öffnen wir wieder die Luken zum KTS-Boot. Schauen Sie hinein in das best erhaltene Torpedoschnellboot der ehemaligen NVA-Marine – dem schnellsten Boot der Ostsee, das einst über 100 km/h erreichte. Motorräume, Luken und Kommandostand werden an diesem Tag für die Besucher geöffnet. Wieder mit an Bord - ehemalige Besatzungsmitglieder, von den Sie viel Wissenswertes erfahren über ein Schiff, dessen Rumpf in Rechlin gefertigt und verhüllt zur Peenewerft nach Wolgast transportiert wurde, um dort ausgebaut zu werden.

Rahmenprogramm

- Ganztägig Hüpfburg für Kinder
Kinderschminken mit DJ Falo

Gastronomische Versorgung

- Ganztägig Bratwurst und Fleisch vom Grill - Innenhof
Getränkewagen - Innenhof

Neue Exponate



Etrich Taube
Baujahr 1909-1918
Replica

(Leihgabe des MHM Berlin Gatow)



Fokker D.VII
Baujahr 1918 - 1928
Nachbau nach originalen Konstruktionen

(Privatleihgabe – Hr. Heller)



Fokker E.III
Baujahr 1915 - 1916
Replica

(Leihgabe des MHM Berlin Gatow)

Fokker Dr.I
Baujahr 1917 - 1918
Replica
(Leihgabe des MHM Berlin Gatow)



Neue Exponate



Junkers D1
Baujahr 1918
Replica

(Leihgabe des MHM Berlin Gatow)

Siemens-Schuckert DIII
Baujahr 1917 - 1918
Replica

(Leihgabe des MHM Berlin Gatow)



Lastensegler DFS 230A
Baujahr 1939 - 1944
Replica

(Leihgabe des MHM Berlin Gatow)

Flugzeugprojekt der Deutschen Luftwaffe
Geplanter Baubeginn März 1945
*Noch geheim – Enthüllung 12:00 Uhr in
neuer Ausstellungshalle*
Replica

(Privatleihgabe H.Bull)



Neue Exponate



MIG 21 PFM - Schnittmodell
Baujahr 1970-1985

(Leihgabe des MHM Berlin Gatow)

Kettenkrad NSU HK-101
Baujahr 1940-1945
Original

(Leihgabe des Deutschen Technikmuseums
Berlin)



Heinkel He-162
Baujahr 1944 - 1945
Wiederaufbau mit ca. 30% Originalteilen

(Privatleihgabe D.Lemp)

Fieseler Fi-103R Reichenbergmodell
Baujahr 1944 - 1945
Replica

Museumsankauf v. D.Göke



Spendenaufruf

Helfen Sie uns, das einzigartige Exponat der Heinkel He-162 zu kaufen!

Das düsenangetriebene Jagdflugzeug Heinkel He-162 „Salamander“ stieg am 6. Dezember 1944 zu seinem Jungfernflug auf. In den letzten Kriegsmonaten wurden nur etwa 170 Flugzeuge dieses Typs gefertigt – zwei von Ihnen wurden auf der Erprobungsstelle Rechlin intensiv erprobt. Heute sind nur noch 7 Flugzeuge dieses Typs im Original auf der ganzen Welt erhalten geblieben – eines davon im Deutschen Technikmuseum Berlin.

Das Exponat

Das Luftfahrttechnische Museum Rechlin ist besonders stolz auf das seit kurzem ausgestellte Exponat He-162. Den Luftfahrt-Enthusiasten D. Lemp aus Gnoiien faszinierte die He-162 aus den Rostocker Heinkelwerken schon immer. So trug er über viele Jahre Originalteile dieses Flugzeugtyps zusammen. Er wollte die Heinkel nicht nur nachbauen, sondern einen *Wiederaufbau* realisieren.



Heinkel He-162 „Weiße 4“

Im Jahr 2004 ließ er sich die Flugzeugzelle in Metall und die Tragflächen in Holz vom Modellbauer H. Bull nach vorhandenen Konstruktionsplänen originalgetreu anfertigen. Seit 2015 ist der gelungene Wiederaufbau der „*Weißen 4*“ des ehemaligen Piloten Major Zober vom JG1 mit ca. 30% Originalteilen vollendet und seit Juli 2017 erstmalig Besuchern in unserem Museum zugänglich.

Unser Spendenaufruf

Das Museum möchte das Exponat He-162 „Weiße 4“ sehr gern vom Leihgeber käuflich erwerben. Die dafür erforderlichen finanziellen Mittel von ca. 100.000 € übersteigen die derzeitigen Möglichkeiten des ausschließlich aus Eintrittsgeldern finanzierten Museums, das ohne staatliche Zuschüsse auskommen muss.

Mit Ihrer Spende tragen Sie maßgeblich dazu bei, dass wir als Museum dieses wertvolle Exponat auch den Museumsbesuchern in Zukunft präsentieren können.

DANKE SCHÖN!

Für Ihr Engagement bedanken wir uns herzlich. Ab 100 € erhalten Sie als Dankeschön Sponsorenmedaille. Ab einem Spendenbetrag von 500 € werden Sie auf Wunsch namentlich auf einer Spendertafel, ausgestellt neben dem Exponat, erwähnt. Ab einem Spendenbetrag von 1.000 € empfangen wir Sie zusätzlich zu einem exklusiven Ausstellungsrundgang mit einem Vertreter unseres Museumsvorstandes.

Wir freuen wir uns über Ihre Überweisung.

Hinweis: Spenden sind steuerlich absetzbar. Bis zu einem Betrag von 200 € genügt der Kontoauszug als Nachweis. Ab einem Betrag von 200 € erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung.

Bitte spenden Sie per Überweisung auf folgendes Konto:

Förderverein Luftfahrttechnisches Museum e.V.

Bank: Müritzsparkasse

BLZ: 1505 0100

Kontonummer: 530 096 854

SWIFT: NOLADE21WRN

IBAN: DE26 1505 0100 0530 0968 54

Verwendungszweck: He-162

**Wir wünschen Ihnen einen interessanten
Tag in unserem Museum !**